

15.06.2021
AZ. 794.12
Holger Schmid

Machbarkeitsstudie Nahwärmenetz Pliezhausen

I. Beschlussvorschlag

Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zum Aufbau eines Nahwärmenetzes in der Ortsmitte Pliezhausen werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Dem geplanten weiteren Vorgehen wird zugestimmt.

II. Begründung

Die Gemeinde Pliezhausen betreibt für die Wärmeherzeugung im Schulzentrum Pliezhausen (incl. Gemeindehalle, Grundschule, Kinderhaus Arche und Sporthalle) einen Holzkessel (Holzhackschnitzel), Anteil ca. 75 %, sowie zwei Öl-Kessel mit einem Wärmemengenanteil von ca. 25 %.

Im Jahr 2000 wurde ein Wärmelieferungsvertrag zwischen der EnBW und der Gemeinde Pliezhausen für das Schulzentrum Pliezhausen für 20 Jahre abgeschlossen. Dieser Vertrag endete zum 31.12.2020 und konnte nicht verlängert werden. Seit dem 01.01.2021 besteht ein Betriebsführungsvertrag mit der EnBW und die Möglichkeit, diesen jeweils um ein Jahr zu verlängern.

Aufgrund der Gegebenheiten sollte vor einer Ausschreibung für einen neuen Wärmelieferungsvertrag zunächst alle Anlagenteile entsprechend bewertet, sowie die Machbarkeit für einen eventuellen Ausbau der Anlage und der Aufbau eines Nahwärmenetzes geprüft werden.

Mit dieser Aufgabe wurde die EGS-plan Ingenieurgesellschaft für Energie-, Gebäude- und Solartechnik mbH beauftragt. Die EGS-plan hat bereits auch die Klimaschutzleitlinie für die Gemeinde Pliezhausen erarbeitet. Die Machbarkeitsstudie hat gezeigt, dass der Aufbau eines Nahwärmenetzes, an das neben öffentlichen auch weitere Gebäude angeschlossen werden könnten, technisch machbar, wirtschaftlich darstellbar und ökologisch vorteilhaft wäre. Herr Dipl.-Ing. Jörg Baumgärtner, Geschäftsführer bei der EGS-plan, wird die Ergebnisse dem Gemeinderat vorstellen, die Regularien für eine mögliche Contracting-Ausschreibung erläutern, Fördermöglichkeiten aufzeigen und für weitere Fragen zur Verfügung stehen.

Im nächsten Schritt würden zunächst die Erarbeitung der Contracting-Ausschreibung erfolgen; die technische und kaufmännische Begleitung im Vergabeverfahren für den Aufbau / Ausbau eines Nahwärmenetzes würde das Büro EGS-plan übernehmen. Bei idealem Verlauf könnte, ggf. im Zusammenhang mit der anstehenden Sanierung der Friedrichstraße, in 2022 mit der Realisierung des Nahwärmenetzes begonnen werden.

gez.
Holger Schmid